UNTERSCHWANINGEN (wo) – Nach Ende der Anhörung zum frühzeitigen Beteiligungsverfahren zur Errichtung des „Solarparks Arrabach Unterschwaningen“ erläuterte die Diplomingenieurin Gudrun Doll die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit und Nachbargemeinden. Demnach waren keine Einwendungen aus der Bevölkerung und den benachbarten Kommunen zur Herstellung zu verzeichnen. Die von Ämtern und Organisationen eingegangenen Hinweise und zu beachtenden Vorgaben wurden in den nun vorliegenden Abwägungsvorschlag eingearbeitet. Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung dieser Regelungen zu. Zu berücksichtigen sind die Beantragung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis in einem eigenständigen Erlaubnisverfahren wegen des vorbeiführenden Limes. Ebenso müssen die Festsetzungen in den Blendgutachten beachtet, die aus Naturschutzgründen festgesetzte Herstellung von Stein- und Totholzhaufen und die Angaben zur Schafbeweidung des Solarparks eingehalten werden. Die Umsetzung und Überprüfung dieser ergangenen Festlegungen obliegen der Kommune, erklärte die Fachfrau. Der 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Unterschwaningen und der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 für das Sondergebiet Solarpark Arrabach Unterschwaningen mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht stimmte das Ratsgremium auf Basis des Abwägungsbeschlusses zu. Die Beschlussfassung zu einem

vorliegenden Bauantrag zur Erstellung eines Rinderstalles im Ortsteil Oberschwaningen wurde zurückgestellt, da noch Fragen zum Brandschutz, zur Frischwasserversorgung zu Angaben einer künftigen Erweiterung in den Planunterlagen, die nicht im Gesuch aufgeführt werden, einer Klärung bedürfen. Der TSV Unterschwaningen erhält eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 527 Euro für die Fassadensanierung des Sportheims. Für die Reparatur oder den Neukauf einer Wasserpumpe zur Bewässerung des Sportplatzes signalisierte die Ratsrunde ebenso eine Bezuschussung unter Voraussetzung der Bekanntgabe der entstandenen Kosten. Der Fusion der Feuerwehren Oberschwaningen und Dennenlohe wurde zugestimmt. Einige Funktionen bei den aktiven Mannschaften werden doppelt besetzt. Der offizielle Zusammenschluss wird bei einer gemeinsamen Versammlung vollzogen. Die bestehenden Feuerwehrvereine bleiben eigenständig. Die diesjährigen Bürgerversammlungen werden am Freitag, 16., und Donnerstag, 22. September 2022 im Friederike-Louise-Saal abgehalten. Der Rathauschef gab die Vergabe einer Machbarkeitsstudie, im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung zum Kindergartenneubau an ein heimisches Planungsbüro bekannt. Überdies berichtete der Bürgermeister über ein Arbeitsgespräch zur Reaktivierung der Bahnstrecke Gunzenhausen – Wassertrüdingen, die für den Dezember 2024 ins Auge gefasst wird. Die Busfahrpläne sollen auf den Zugverkehr abgestimmt werden und Unterschwaningen einen

Außenbahnsteig erhalten. Informierte wurde auch über das Angebot einer Nahversorgung. Ein Anbieter möchte in möglichst vielen Ortschaften des ländlichen Räumes eine Versorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs in Selbstbedienungsläden und bargeldloser Zahlung und normalen Preisen einrichten.

Eine Photovoltaik-Freiflächen-Anlage südlich der Bahnlinie Gunzenhausen – Nördlingen soll errichtet werden